

Mögliche Inzuchtkoeffizienten

Skudden

Angaben zum Widder

I = lebend ————
 Geschlecht ———— m / l
 Geburtsdatum ———— 16.03.2019
 1.8 / 7 [17.9]
 Genetische Präsenz: Wie stark ist das Tier mit seinen Genen in der Population vertreten, je kleiner, desto besser!
 Anzahl bekannter Generationen
 Inzuchtkoeffizient Vattertier

Farbe ————
 Name ————
 TVD-Nr. ————
 Angaben zum/r Halter*in: CARD = Nachname; R = 1.
 Buchstabe Vorname; BO= die 2 ersten Buchstaben des Orts

Inzuchtskoeffizienten:
 Minimum - Maximum = 0.8 - 3.0
 Mittelwert = 2.1
 Minimum und Maximum der Inzuchtkoeffizienten aller mit diesem Widder berechneten Auen, Mittelwert = Durchschnitt

Angaben zur Aue

Nani { s }
 w / l 17887245
 TURT R TR 11.03.2014 1.7 / 6
 [27.8] 0.3 / 5
 Inzuchtkoeffizient für Lamm v. Nani mit Gottéron
 Anzahl bekannter Generationen für Lamm v. Nani mit Gottéron

Nancy { s }
 w / l 17887241
 TURT R TR 16.03.2014 1.6 / 6
 [24.5] 0.3 / 5

Nela { s }
 w / l 17887264
 TURT R TR 11.03.2015 1.7 / 6
 [27.6] 0.3 / 5

Inzuchtskoeffizient

Der Inzuchtskoeffizient drückt zahlenmässig den Inzuchtgrad aus. Der Inzuchtgrad gibt Auskunft über die Stärke der Inzucht. Er bezeichnet die Wahrscheinlichkeit, dass bei einer Paarung Vater- und Muttertier gemeinsame Vorfahren haben.

Im VSSZ muss der Inzuchtskoeffizient < 8 sein. Tiere mit einem zu hohen Inzuchtskoeffizienten werden aus dem Zuchtbuch ausgeschlossen.

Genetische Präsenz

Die genetische Präsenz berechnet die theoretische Häufigkeit aller lebenden Gene eines Tieres. Die genetische Präsenz ändert sich im Laufe der Zeit durch Geburt oder Tod von verwandten Tieren. Sie muss immer wieder aktuell berechnet werden. Deswegen ist es für die Erhaltungszucht auch so wichtig, dass die Mutationen zeitnah gemeldet werden. Nur so wird gewährt, dass die Berechnungen der genetischen Präsenz stimmen.

Tiere mit einer tiefen genetischen Präsenz (< 20) eignen sich besonders gut zur Zucht.